

**Impulsvortrag von Claudia Grünberg zur Lehrerfortbildung am
02.07.2018 im Bergbaumuseum Oelsnitz,**

Curriculare Rahmenbedingungen

**Lehrer*innenfortbildung
Lokal Erleben – Global Lernen:
Die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří**



Impuls: Curriculare
Rahmenbedingungen

Claudia Grünberg | Institut
Heritage Studies, Berlin



Evropská unie, Evropský
fond pro regionální rozvoj,
Evropský fond pro
regionální rozvoj.



INTERNATIONALE AKADEMIE BERLIN
für innovative Bildungsgänge, Hochschulen und Organisationen weltweit





Sehr geehrte Lehrer*innen und Lehrer,

ich freue mich sehr über Ihr zahlreiches Erscheinen zu unserer Fortbildung zum Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Mein Name ist Claudia Grünberg und ich arbeite in dem EU-Projekt für den Projektpartner Institute Heritage Studies der Internationalen Akademie Berlin. Wir sind ein Institut für Forschung und Bildungs- und Ausbildungsprogramme, das sich mit Welterbe, immateriellem Kulturerbe und Dokumentenerbe befasst.

Welterbe-Bildung

„1. Die Vertragsstaaten bemühen sich ... insbesondere durch Erziehungs- und Informationsprogramme, die Würdigung und Achtung des ... Kultur- und Naturerbes durch ihre Völker zu stärken. 2. Sie verpflichten sich, die Öffentlichkeit über die diesem Erbe drohenden Gefahren und die Maßnahmen auf Grund dieses Übereinkommens umfassend zu unterrichten.“ (Artikel 27, Welterbekonvention 1972)



Die Vermittlung des Welterbe-Gedankens und der Bedeutung der einzelnen Welterbestätten ist bereits in der Welterbekonvention im Artikel 27 verankert. Die sogenannte Welterbe-Bildung hat in den letzten Jahren immer mehr an Priorität gewonnen. Zurecht: erst durch die Vermittlung der Werte des Erbes der Menschheit, können sich die Menschen mit den Stätten identifizieren, sie schützen und nachhaltig erhalten. Welterbe-Bildung kann anhand des Kanons der bereits über 1000 Kultur- und Naturerbestätten der Welt an Schüler*innen und Schüler die Geschichte der Menschen und des Planeten vermitteln. Sie ist zugleich auch eine Werte-Bildung, da sie im Auftrag der UNESCO geschieht. Anhand der Welterbestätten können Themen wie internationale Zusammenarbeit, Solidarität, Vielfalt, Nachhaltigkeit oder Frieden mit Schülern behandelt werden.

Die UNESCO selbst führt seit 1994 das World Heritage Education Programme durch, das sich mit Unterrichtsmaterialien und Kurzfilmen an Lehrer und Schüler richtet (Beispiel Bild: World Heritage in Young Hands Toolkit)

Welterbestätten sind Lernorte:

Welterbestätten sind Lernorte für einen zivilisierten Umgang miteinander, für eine nachhaltige, das heißt generationenübergreifende Verantwortung unseren Mitmenschen und unserem Planeten gegenüber. Sie sind sinnlich erfahrbare Zeugnisse der Vielfalt und Würde von Kulturen – Orte der Begegnung mit fremden Kulturen, an denen das Interesse an der eigenen Geschichte und der Geschichte anderer Völker geweckt wird.“

(Prof. Dr. Christoph Wulf, Vizepräsident der Deutschen UNESCO-Kommission)



Welterbestätten sind Lernorte. Eine Welterbestätte zu besuchen bedeutet lokal über die Geschichte dieser Stätte zu lernen und die Bedeutung der Stätte für die Menschen in der Region kennenzulernen. Es bedeutet aber auch sich mit dem globalen Netzwerk der Welterbestätten auseinanderzusetzen, fremde Kulturen kennenzulernen und nachzuvollziehen, dass dieses Erbe von Bedeutung für alle Menschen der Erde ist und deshalb auch von allen geschützt werden muss.

In Deutschland gibt es bereits zahlreiche Bildungsprojekte rund um das Welterbe die z.B. von den Welterbestätten selbst aber auch von Schulen durchgeführt werden, wie zum Beispiel das Schulprogramm der Zeche Zollverein, die zahlreichen Veranstaltungen des Rammelsbergs mit den benachbarten Schulen oder die Welterbe-Koffer von Frau Prof. Dr. Ströter-Bender, die künstlerisch das Welterbe in Koffern darstellen. Es fehlt allerdings bisher eine grundlegende Aufarbeitung des Themas für den Schulunterricht.

Auch im Erzgebirge gibt es bereits Projekte und Angebote für Schüler rund ums das Erzgebirge und man kann auf Erfahrungen und Expertise der Lehrer und der Kulturinstitutionen in der Region zurückgreifen. Doch auch hier bedarf es Richtlinien, Materialien für Lehrer und Schüler sowie grundlegende didaktische Überlegungen.

Genau hier setzt das EU-Projekt an. Unser Ziel ist es, das Thema Montanregion Erzgebirge/Krusnohori gemeinsam mit ihnen für den Schulunterricht aufzubereiten. Dies ist die erste Fortbildung im Rahmen unseres Projektes. Wir kommen daher nicht mit einer Vorlage oder einem Rezept zu ihnen – sondern möchten mit ihnen gemeinsam Ideen entwickeln, wie man das Thema Welterbe in der Region im Schulunterricht umsetzen kann. Die Ergebnisse dieses Tages fließen in die Unterrichtshandreichung für Lehrer ein, die wir am Ende des Projektes (Frühjahr 2020) erstellen werden. Wir möchten Sie einladen, mit uns gemeinsam zu arbeiten, uns gern auch über das ganze Projekt zu begleiten und die Projektergebnisse aktiv mitzugestalten.

Möglichkeiten der Verankerung des Themas:

- Exkursionen
- Projekttag/Projektwochen
- Fachunterricht
- Fächerverbindender oder fächerübergreifender Unterricht
- Ganztagsangebote (z.B. AGs)
- Einbindung ins schulinterne Curriculum/Schulprogramm/Schulprofil



Wie kann das Thema Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří in der Schule verankert werden?

Ich habe Ihnen hier einige Möglichkeiten zusammengestellt:

- Exkursionen (zeitnahe Umsetzung möglich, Exkursionen mit außerschulischen Partnern planen; Möglichkeit im Schulcurriculum festzulegen, dass z.B. mind. 1 Exkursion pro Jahrgang zu einem Bestandteil des Welterbes führen muss)
- Projekttag/Projektwochen (Thema kann ganzheitlich mit Unterstützung außerschulischer Partner behandelt werden, hoher praktischer Anteil, guter Einstieg ins Thema)
- Fachunterricht (Rahmenlehrpläne als Grundlage)
- Fächerverbindender oder fächerübergreifender Unterricht (z.B. in Profilkursen oder Neigungskursen) (Thema kann ganzheitlich behandelt werden, Schulen haben viel Freiraum in der Themenwahl und Ausgestaltung gerade des fächerübergreifenden Unterrichts)
- Ganztagsangebote (z.B. AGs) (Gründung einer AG Welterbe möglich)
- Einbindung im schulinternen Curriculum/Schulprofil/Schulprogramm (z.B. bei UNESCO-Projektschulen umgesetzt, aber auch für andere Schulen denkbar)

Themenvielfalt Welterbe Montanregion:

- Lokal: Wie prägt der Bergbau unsere Heimatregion und unser Leben bis heute?
 - Global: Warum ist der Bergbau hier international herausragend und soll von der ganzen Menschheit als Welterbe anerkannt und geschützt werden?
 - Nachhaltigkeit: Wie wollen wir dieses Erbe gemeinsam für die Zukunft erhalten?
 - Interdisziplinarität: Bergbau (MINT-Fächer), UNESCO-Welterbe (Geografie, Sachunterricht, Ethik), Kulturlandschaft (Geografie), Heimatgeschichte und Kultur (Geschichte, Kunst)
 - Kulturelle Vielfalt: Was macht uns besonders und prägt unsere Identität? Was macht andere Menschen besonders und prägt ihre Identität?
- Vermittlung des Welterbe-Gedankens anhand des konkreten Beispiels der Montanregion



Die Montanregion bietet für den Schulunterricht eine Vielzahl von Themen und Anknüpfungspunkten. Neben den bereits genannten Schwerpunkten des lokalen Lernens, kann die Montanregion als Welterbestätten auch einen Einstieg ins globale Lernen bieten. Sie eignet sich außerdem, um das Thema Nachhaltigkeit aus der Perspektive des Kulturerbe zu behandeln unter der Fragestellung: „Wie können wir unser Kulturerbe nachhaltig schützen?“ Ein weiterer Vorteil der Montanregion ist, dass sich das Thema Bergbau nicht nur in den geisteswissenschaftlichen Fächern, sondern auch in den MINT-Fächern verankern lässt.

Ich möchte Ihnen nun exemplarisch aufzeigen, welche Themen im Schulunterricht vermittelt werden können. Dazu habe ich vier Tabellen mit Themen entwickelt, die ich ihnen nun vorstellen werde.

Die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří ist auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe.

Bedeutung und Schutz von Kulturerbe	Welterbe	Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří
Was ist Erbe?	Warum gibt es Welterbe?	Erzgebirge: Was haben wir was andere nicht haben?
Warum ist es schützenswert?	Die Welterbeliste – Gemeinsamkeiten und Unterschiede weltweit	Auszeichnung und Verpflichtung – Was bedeutet der Welterbetitel?
Wie schützt es die UNESCO? Wie kann ich es schützen?	Aktuelle Herausforderungen (z.B.: Gefährdung durch Entwicklungsvorhaben)	Gemeinsam schützen: Erzgebirge/Krušnohoří:

Fächerübergreifender Unterricht
Schulprojekte (z.B. Projektwochen, Projekttage, Welterbetag 01.Juni)



Das Erzgebirge war von der Renaissance bis in die Neuzeit ein Zentrum für wissenschaftliche und technische Innovationen im Bergbau.

Technologische Errungenschaften	Wissenschaftliche Errungenschaften	Technologie- und Wissenstransfer
Wasserhebetekniken	Mineralogie	Ein- und Auswanderung der Bergleute
Abbau- und Verhüttungstechniken	Metallurgie (Gewinnung und Verarbeitung von Erzen)	Literarische Werke: Agricola „De re metallica“
Vermessung	Lagerstättenkunde/Gesteine	Ausbildungssysteme
Geschichte, Physik, Informatik, Mathematik	Geografie, Geschichte, Physik	Geschichte, Geografie, Sachkunde



Das im Erzgebirge entwickelte staatlich kontrollierte Bergbausystem hatte Einfluss auf alle gesellschaftlichen Bereiche und führte zur Entwicklung einer bis heute erlebbaren Bergbaukultur.

Verwaltungssystem	Traditionen und Bräuche	Sprache, Kunst, Kultur
Verwaltung (Oberbergamt)	Bergparaden/Berghabit	Schnitzkunst
Währungssystem	Mettenschichten	Mythen und Sagen
Knappschaften	Weihnachtsbräuche	Liedgut
Geografie, Sachkunde, Geschichte, Mathematik, Wirtschaft	Kunst, Deutsch, Sachkunde, Geschichte, Geografie	Deutsch, Geschichte, Kunst, Musik, Sachkunde, Werken



Die außergewöhnliche Vielfalt an Erzen und deren Konzentration auf bestimmte Regionen führte zu einer allmählichen Umwandlung der Landschaft in eine vom Bergbau geprägte Kulturlandschaft.

Technologische Ensembles	Architektonische Ensembles	Erzgebirge
Bergwerke, Bergbaumaschinen	aufgelassene Siedlungen	Rohstoffvielfalt
Wasserwirtschaftssystem	Bergstädte	Veränderung der Landschaft durch Bergbau
Bergbaulandschaft (Halden, Pingen)	Bergfabriken	Erzgebirge heute – Änderung der Wirtschaftsform, Umweltproblematik
Geschichte, Geografie, Physik	Geografie, Sachkunde, Geschichte	Sachkunde, Geografie, Politik



Wie diese Tabellen zeigen, bietet die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří vielfältige Anknüpfungspunkte für den Schulunterricht. Im Fokus dabei sollte immer auch der Bezug zum UNESCO-Welterbe stehen. Wie aus den Tabellen ersichtlich wird, ist insbesondere der fächerübergreifende Ansatz geeignet, um das Thema zu vermitteln.

Ich wünsche Ihnen gute Diskussionen in den Workshop und hoffe, Sie konnten Anregungen mitnehmen, die Ihnen nun bei der Entwicklung eigener Unterrichtsideen helfen werden.